

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

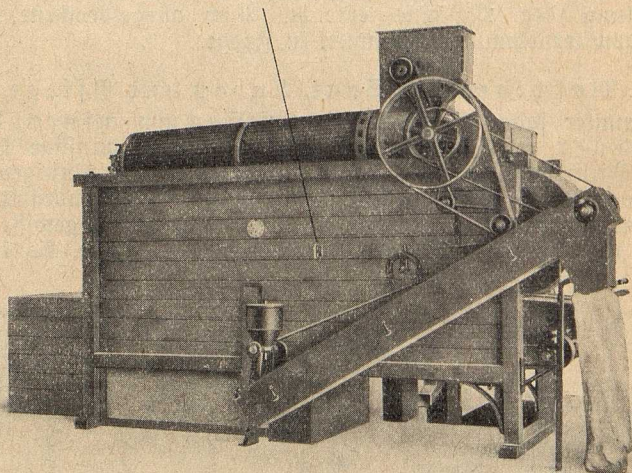
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

daher immer nur einige wenige kleinere Landwirte sich zusammenschließen. Andererseits kann z. B. der kleinere Bauer die großen Vorteile der Maschinenfaat nur dann für sich ausnützen, wenn die Anschaffung der doch ziemlich kostspieligen *Sämaschinen* in Gemeinschaft erfolgt. Das gleiche gilt auch für die anderen oben genannten Maschinen. Im allgemeinen kommen Maschinengemeinschaften von 3 bis 5 Mitgliedern in Betracht. Schriftliche Abmachungen werden selten getroffen. Es ist zweckmäßig, die Reihenfolge der Benützung vorher einvernehmlich festzulegen und nach einem gewissen Turnus vorzugehen. *Düngerstreuer* erfordern eine besonders gute Behandlung und Pflege, wenn ihre Lebensdauer nicht allzu kurz sein soll.



**Gemeinschaftliche Verwendung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte in bäuerlichen Betrieben: Kontinuierliche Trockenbeizmaschine im Anschluß an eine Saatgutreinigungsanlage. Fabrikat der Firma Rascheder, Wels, O.-Ö.**

#### 4. Erntemaschinen.

Auch bei diesen Maschinen ist ein ziemlicher Grad von Gemeinsinn notwendig, wenn die gemeinschaftliche Verwendung reibungslos vorstatten gehen soll. Durch schlechte Witterung wird die Erntezeit häufig auf nur wenige Tage zusammengedrängt, und es ist begreiflich, daß dann jeder Gemeinschaftler als Erster die Maschinen benützen möchte. Überdies sind *Getreidemähmaschinen* und *Grasmähmaschinen* doch empfindliche Maschinen, die eine gewissenhafte Obsorge verlangen. Andererseits ist die Leistungsfähigkeit dieser Maschinen so groß, daß innerhalb kurzer Zeit eine große Flächenleistung erzielt